

## Vom Stadtjugenddienst zur Telefonseelsorge: Daniel Tietjen wechselt die Stelle

2016-06-14 13:42



Es ist ein Abschied, der Daniel Tietjen nicht leichtfällt, aber auch der Weg hin zu einer neuen Tätigkeit, auf die er sich sehr freut. Nach über zehn Jahren der Leitung des ev. Stadtjugenddienstes wird er am Samstag, den 18. Juni 2016, um 16 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes mit einem anschließenden Empfang in der Bremerhavener Marienkirche verabschiedet.

„Bremerhaven ist eine wunderbare Stadt mit vielen großartigen Menschen“, sagt Daniel Tietjen. Seit 2005 hat der gebürtige Schiffdorfer sich als Leiter des ev.-luth. Stadtjugenddienstes Bremerhaven für Jugendliche engagiert. Es war nach dem Studium der Religions- und Sozialpädagogik die erste Stelle für Tietjen. Besonders die Arbeit auf mehreren verschiedenen Ebenen hat ihn an dieser Stelle begeistert: Die Verbindung zur Jugendarbeit in den Kirchengemeinden gehörte ebenso dazu wie das Mitwirken im Jugendhilfeausschuss der Stadt und im Jugenddienst auf Sprengel Ebene. So hat Tietjen für die Ausbildung von Jugendlichen zu ehrenamtlichen Teamleitern gesorgt und auch die Beteiligung von Jugendlichen an Prozessen in der Stadt Bremerhaven gefördert. Die Leitung und Organisation des Sommerlagers und der Tage im Grünen waren wiederkehrende Schwerpunkte seiner Arbeit. Insgesamt ging es darum, den Prozess der Regionalisierung, also der Verlagerung der Jugendarbeit von den Gemeinden in die Regionen des Kirchenkreises, zu begleiten, und die tragfähigen Strukturen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenkreis Bremerhaven zu sichern.

Besonders dankbar ist Tietjen für die Kollegen und die Ehrenamtlichen, mit denen er in seiner Zeit beim Stadtjugenddienst zusammengearbeitet hat. Im Hinblick auf die Tätigkeit bei der Telefonseelsorge Elbe-Weser in Bad-Bederkesa freut er sich besonders darauf, dass neben der Geschäftsführung die Seelsorge breiten Raum in seiner Arbeit einnehmen wird. Bremerhaven wird er durch seine ehrenamtliche Arbeit im Kirchenkreistag und für die evangelische Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt weiterhin verbunden bleiben.

